

der Ausdruck dessen ist die zunehmende Streikbewegung. Die Werktätigen Italiens und Japans, Frankreichs und Belgiens, der USA, Großbritanniens und anderer Länder schlugen in den vergangenen Jahren in hartnäckigen Streik-kämpfen Angriffe der Monopole auf ihren Lebensstandard zurück.

In den entwickelten kapitalistischen Ländern nahmen in den Jahren von 1960 bis einschließlich 1968 mehr als 300 Millionen Menschen an den Streikämpfen teil. Im Vergleich dazu waren es in den davorliegenden 14 Jahren 150 Millionen. Im letzten Jahrzehnt hat sich die Zahl der Streikenden verdoppelt. Allein im Jahre 1970 streikten 64 Millionen Werktätige.

Die Streikbewegung ist allerdings in den einzelnen Ländern nicht gleich. Die Unterschiede sind durch die ungleichmäßige ökonomische Entwicklung und durch viele andere Faktoren bedingt, zum Beispiel auch durch die jeweilige Taktik der Monopole und des Staates, die Besonderheiten im System der Tarifabkommen und der Streikgesetzgebung, die ideologisch-politische Reife und Organisiertheit des Proletariats sowie die Traditionen der Arbeiterbewegung des jeweiligen Landes. Der zahlenmäßig hohe Umfang der Streikämpfe in Italien und Frankreich zum Beispiel ergibt sich nicht nur aus der Schärfe der Klassenbeziehungen, sondern auch aus den revolutionären Traditionen des Proletariats und den verbreiteten Ideen des Sozialismus, aus dem Einfluß der kommunistischen Parteien und der stärksten Gewerkschaften.

Zugleich dehnten sich\* die Konflikte in den vergangenen Jahren erstmals auf alle entwickelten kapitalistischen Länder aus. Es blieben keine so-

genannten Inseln des sozialen Friedens mehr, wie sie die bürgerliche Propaganda zum Beispiel in der BRD oder in Schweden vortäuschen wollte. „Gab es noch vor kurzem in der kapitalistischen Welt Länder“, so erklärte Genosse

## Stärkere politische Zielsetzungen

Die Tatsachen widerlegen die verlogene Legende vom sogenannten Volkskapitalismus und vom „Wohlfahrtsstaat“, die von den bürgerlichen Ideologen verbreitet werden. Diese Tatsachen sagen aus, daß zum Beispiel — nach eigenem Eingeständnis der USA-Regierung — 32 Millionen Amerikaner in Armut leben. Betrug die durchschnittliche Arbeitslosigkeit in den imperialistischen Ländern 1967 bis 1969 drei Prozent, so lag sie 1970 bei vier und 1971 bei fünf Prozent. Es ist ein Kennzeichen der Klassenauseinandersetzung in den kapitalistischen Ländern, daß mit steigender Streikaktivität auch die Arbeitslosigkeit zunimmt.

Die Klassenkämpfe sind nicht mehr nur, und das ist ein weiteres Merkmal, dem Inhalt nach international, sondern mehr und mehr auch in der Form. Dazu zählt zuallererst der Kampf gegen die internationalen Monopole, für den besonders Gewerkschaftsorganisationen französischer, italienischer, englischer und belgischer Arbeiter in den letzten Jahren eine enge Zusammenarbeit entwickelt haben. Am 9. Juni 1972 fand der erste internationale Streik britischer und italienischer Gummiarbeiter eines der größten multinationalen Konzerne — Pirelli/Dunlop — statt.

Und schließlich muß noch besonders betont werden: In den Streikämpfen nehmen nach wie vor die sozialökonomischen Forderungen den wichtigsten

L. I. Breshnew auf der internationalen Moskauer Beratung 1969, „die von der Bourgeoisie als Stätten des sogenannten sozialen Friedens betrachtet wurden, so sind solche Länder jetzt überhaupt nicht mehr vorhanden.“<sup>2)</sup>

Platz ein, doch erhalten sie zunehmend einen politischen Charakter. Das ergibt sich vor allem aus dem wachsenden Druck, den der Staat gegen jede Bewegung richtet, deren Forderungen bzw. Handlungen auch nur im geringsten an den herrschenden Ausbeuterverhältnissen rütteln. Die Höhepunkte der Streikämpfe verdeutlichen deshalb auch als eines der bedeutendsten Merkmale, daß die Aktionen der Massen immer mehr zu frontalen Zusammenstößen mit dem System des staatsmonopolistischen Kapitalismus führen.

Mehr oder weniger ausgeprägt zeigte sich das im „Roten Mai“ 1968 sowie bei dem von derCGT ausgerufenen Generalstreik und den Demonstrationen im Juni dieses Jahres in Frankreich. Das zeigte sich im „heißen Herbst“ 1969 in Italien und bei den „Frühjahrsaktionen“ der japanischen Arbeiterklasse 1971 und 1972. Das wurde deutlich bei den Kämpfen der Werktätigen Großbritanniens gegen die antigewerkschaftliche Gesetzesvorlage der konservativen Regierung Ende 1970 / Anfang 1971 sowie bei den Streiks der Bergarbeiter und der Eisenbahner in den ersten Monaten des Jahres 1972. Beweise dafür sind auch der Ausstand der Automobil- und Hafentarbeiter in den USA 1970/1971 und der Streik der Metallarbeiter der BRD Ende 1971.

In stärkerem Maße werden

2) L. I. Breshnew: ebenda: S. 20